

## Abo Berufszufriedenheit in Liechtenstein

Fast jede vierte Lehrperson würde ihren Beruf nicht mehr wählen

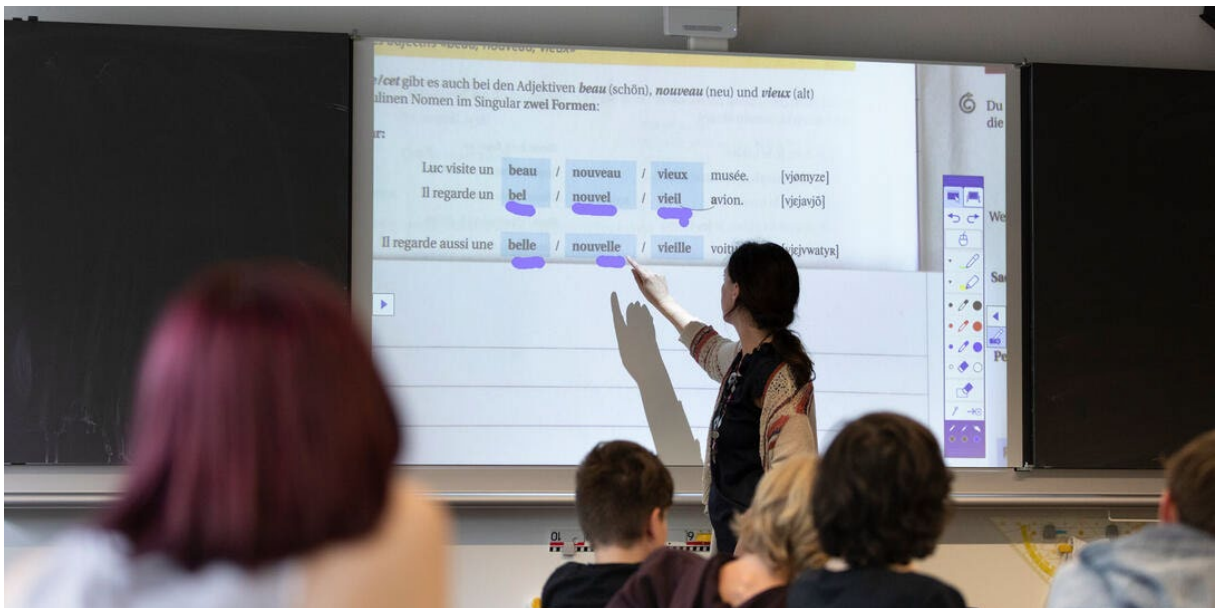
Die Liechtensteiner Lehrerschaft hat erstmals an einer umfassenden Zufriedenheitsstudie teilgenommen. Das Ergebnis zeigt verschiedene Problemfelder auf.

17. September 2024, 06:00 Uhr 25. September 2024, 03:39 Uhr



Valeska Blank

[Artikel anhören](#)



Nur 76 Prozent der befragten Lehrpersonen im Land gaben an, ihren Beruf auch heute wieder zu wählen. (Bild: GAETAN BALLY)

Die Lehrerinnen und Lehrer im Land haben auf eigene Faust gehandelt: Auf Initiative aus den eigenen Kreisen haben sie dieses Jahr zum ersten Mal an der Berufszufriedenheitsstudie des Schweizer Dachverbands LCH teilgenommen. Auf eine Kleine Anfrage im Landtag bezüglich Veröffentlichung der Resultate hiess es vergangene Woche vom Bildungsministerium lediglich: «Weder die Regierung noch das Schulamt waren daran beteiligt.» Darum obliege auch der Lehrerschaft «die Hoheit über die Publikation».

Das mit der Studienauswertung beauftragte Forschungsbüro hat die Antworten für Liechtenstein separat ausgewertet. Die Ergebnisse liegen dem «Vaterland» vor. Die Teilnehmenden konnten in verschiedenen Kategorien die Noten eins («sehr unzufrieden») bis sechs («sehr zufrieden») vergeben.

Ansehen in der Öffentlichkeit wird am schlechtesten bewertet

Mitgemacht haben 230 Personen des insgesamt knapp 790 Personen umfassenden Schulpersonals im Land (Stand: Schuljahr 2022/2023). Der Gesamtzufriedenheit mit ihrem Beruf erteilten die Teilnehmenden die Note 4,3 – umgemünzt auf die Bewertungsskala an den Schulen bedeutet das etwas mehr als «genügend». Die Gesamtbewertung ergibt sich aus dem Schnitt der verschiedenen Unterkategorien – etwa der Zufriedenheit mit der Schulleitung, den Eltern oder dem Ansehen in der Öffentlichkeit.

Gerade der letzte Punkt bereitet der Lehrerschaft offenbar Sorgen: In dieser Kategorie vergaben die Befragten mit einem Wert von 3,3 die schlechteste Note überhaupt. «Das Bild, dass wir viel Ferien und gleichzeitig einen leichten Job haben, scheint immer noch präsent zu sein», sagt eine Lehrperson, die anonym bleiben möchte.



[Integrative Förderung bereitet den Lehrpersonen Bauchweh](#)

[Eine Analyse zeigt, wie zufrieden die Liechtensteiner Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Beruf sind. Die Umfrage zeigt einige Problemfelder.](#)

Unzufrieden mit Lohntransparenz und Work-Life-Balance

Auch in Sachen Lohn und Lohnentwicklung zeigen sich die Lehrerinnen und Lehrer des Landes nicht zufrieden – in dieser Kategorie erteilten sie die Note 3,4. Das liege aber weniger am ausbezahlten Salär, sondern an der intransparenten Art und Weise, wie das Schulamt die Löhne zusammensetze, so die befragte Lehrperson. Nicht viel besser sieht es in der Kategorie Work-Life-Balance aus: Diese beurteilten die Teilnehmenden mit der Note 3,8. Das deckt sich mit den Resultaten für die Gesamtschweiz: «Unterm Strich gibt es Hinweise auf eine sehr hohe Grundbelastung», schreibt der LCH.

Team und Schulleitungen erhalten die besten Noten

Einen deutlichen Unterschied zur Schweiz macht die Studie jedoch in Sachen Wiederwahl des Berufes fest. Dort würden 82 Prozent der Berufsleute wieder Lehrer oder Lehrerin werden wollen. In Liechtenstein gaben das rund 76 Prozent der Befragten an. Anders ausgedrückt: Fast jede vierte Lehrperson im Land würde ihren Beruf heute nicht mehr wählen.

Dennoch gibt es Bereiche, die von der Lehrerschaft positiv bewertet wurden – etwa der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, die Zusammenarbeit mit der Schulleitung oder die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen an sich.

Jede dritte Lehrperson hat an der Umfrage mitgemacht

Die Stichprobengrösse der Umfrage unter den Liechtensteiner Lehrpersonen beläuft sich auf 230 Teilnehmende. Das entspricht rund 30 Prozent des Schulpersonals, das im Schuljahr 2022/2023 in Liechtenstein angestellt war. «Da jede dritte Lehrperson teilgenommen hat, geben die Ergebnisse insgesamt ein sehr gutes Stimmungsbild wieder», schreibt das mit der Auswertung beauftragte Sozialforschungsbüro Brägger.